

2022/04_digital_inclusion_empowerment Digitale und diverse Bildungsräume für eine diverse und digitale Gesellschaft

Träger:

Bildungswerk Vielfalt des VMDO

Kontakt:

Kati Stüdemann, k.stuedemann@vmdo.de, 0231-28678 165, Zur Vielfalt 21, 44147 Dortmund

Saziye Altundal-Köse, s.koese@vmdo.de, 0231 28678 240

Kooperationspartner/Beteiligte:

VKII Ruhrbezirk e. V., Dietrich Keuning Haus, Bildungswerk der Stadtteil Schule e. V., Junge BAU, Save Space e. V.

Kernaussage (in einem Satz):

"Als globaler Weiterbildungsraum für transkulturelle Veränderung, Empowerment und Digitalität im Lokalen zukunftsfähige komplexe, inklusive, diverse und digitale Weiterbildungsräume schaffen."

Projektziel:

Ziel war es leicht zugängliche und möglichst barrierefreie Angebote für Menschen zu ermöglichen, die aufgrund ihrer Lernerfahrung und Lebenssituation bisher wenig oder keinen Zugang zu digitalen Räumen hatten. Hierfür waren die Entwicklungen der digitalen Kompetenzen der Teilnehmenden sowie das Erlernen eines strukturierten Umgangs mit den vorhandenen und zu etablierenden Ressourcen in Bezug auf E-Learningmanagement- sowie Webconferencingsysteme zentraler Bestandteil. Dafür war es uns wichtig Teilnehmer:innen in die Lern- und Entwicklungsprozesse einzubeziehen, um eine nachhaltige Nutzung sicherstellen zu können. Wir haben auch Entwicklungsräume für Expert:innen und Dozent:innen bereitgestellt, damit Nachhaltigkeit ermöglicht.

Projektdurchführung:

Wir konnten unsere Meilensteine erreichen, dies war auch möglich, weil wir immer von einem agilen Projektverlauf ausgehen. Natürlich gab es im Projektverlauf neue/andere Perspektiven auf die Projektziele, die wir dann berücksichtigt haben. Projektziele verändern sich immer etwas, wenn man die dynamischen und agilen Prozesse sozialer Interaktionen und Beziehungen als aktiven zielführenden Bestandteil des Vorhabens versteht. Reflexion und Gestaltung der Prozesse während des Projektes sind wichtig und ein wichtiger Teil der Projektziele, denn nur so entsteht Erkenntnis. Die Inhalte der Teilnehmer:innenkurse haben wir den abgefragten Bedarfen angepasst. Bei den Think Tanks sind durch die Expert:innenbegegnungen spannende und neue, teilweise auch weiterführende Fragen entstanden. So ist an in diesem Zusammenhang die Idee entstanden, diesmal (anders als beim vorherigen Projekt) kein Nutzer:innentool für Dozent:innen, sondern für Teilnehmer:innen zu entwickeln. Entstanden ist ein leicht nutzbares und datensicheres Übersetzungstool.

Transfer:

Transfer fand auf zwei Ebenen statt: Zum einen haben wir Vertreter:inne/EXpert:innen aus anderen Institutionen (also keine Kooperationspartner:innen) die Möglichkeit geboten unsere Think Tank zu besuchen und ihre Lernbedarfe zu benennen, die dann entsprechend eingeflossen sind, z.B. die Kolleg:innen des Museums am Ostwall/Dortmunder U sowie des Fritz Hüser Institutes an unseren Veranstaltungen teilgenommen. Zum anderen haben wir gemeinsam festgestellt, was wir und was Teilnehmende brauchen und so ist der [Formularübersetzungstool](#) entstanden, der auf unserer Internetseite www.bildungswerk-vielfalt.com, abrufbar ist. Dieses Tool ist von uns programmiert, damit sind die Daten sicher und es ist leicht zugänglich. Ebenfalls hier befindet sich ein [Methodenkoffer für Dozent:innen](#), der Werkzeuge für digitale Bildungsangebote bereit stellt.

Lessons Learned:

Im Rahmen des Projektes haben wir das Erlernen des Umgangs mit digitalen Geräten und Tools als leichtzugängliches Angebot ermöglicht. Damit haben wir Zugänge ermöglichen, die Teilhabe sichern und die Empowerment fördern für Teilnehmer:innen genauso wie für Dozent:innen.

Wir sind weiterhin davon überzeugt, dass der innovative Ansatz unseres Vorhabens der ist, dass wir das Handeln aller Projektakteur:innen auf der Basis von globalem, interkulturellem und komplexem Erfahrungswissen und als Gestalter:innen des Digitalen verstehen. Ein wichtiger Punkt in diesem Kontext ist: unsere Bildungsangebote sind immer auch einen save space für marginalisierte und intersektionale Communitys. Des Weiteren geht es auch um eine Sichtbarwerdung migrantisch gelesenen Expert:innen im Diskurs innerhalb der Weiterbildung. Wir wissen sehr wohl, dass dieser Prozess noch am Anfang steht.

Bei unseren Weiterbildungsangeboten liegt der Focus auf der Wechselwirkung der Lernprozesse für Teilnehmer:innen und Dozent:innen sowie Expert:innen aus anderen Professionen und Kulturinstitutionen. Weiterbildung im, mit und über das Digitale ist immer ein agiler Prozess, d. h. der Lernprozesse ist nicht abgeschlossen und wird sich über den Projektzeitraum hinaus weiterentwickeln.

Weitere Materialien:

- Zur finden auf unserer Internetseite: <https://bildungswerk-vielfalt.com/toolbox-pages>